

ZUKUNFT.

GESCHÄFTSBERICHT 2024

Wir  Lebensmittel.



EDEKA NORD

Der Konzern in Zahlen

in Mio. €	2024	2023	2022	2021	2020
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatz	4.073,1	3.963,2	3.728,2	3.812,3	3.539,5
Jahresüberschuss	20,9	33,7	19,0	36,1	33,9
Bilanz					
Bilanzsumme	1.850,0	1.701,2	1.491,2	1.213,6	1.083,6
Anlagevermögen	1.306,4	1.167,5	989,6	822,4	665,0
Umlaufvermögen	505,4	493,6	459,1	351,9	380,6
Eigenkapitalquote in %	39,6	39,9	43,4	50,0	50,6
Jahres-Cashflow	105,9	97,1	1,1	56,2	122,1
Investitionen	240,2	273,4	236,6	215,1	105,9
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	5.653	6.226	6.656	4.768	4.472
Belieferte Gesamtverkaufsfläche in Tm²	824,2	821,8	835,4	814,9	805,1
davon Regie in Tm ²	31,8	43,4	67,7	61,8	74,2
davon SEH in Tm ²	792,4	778,4	767,7	753,1	730,9
Märkte	608	623	649	658	670
davon Regie	13	13	16	15	17
davon SEH	595	610	633	643	653

INHALT

2	KONZERN-LAGEBERICHT 2024 DER EDEKA NORD EG	50	BERICHT DES AUFSICHTSRATES
12	KONZERN-JAHRESABSCHLUSS 2024 DER EDEKA NORD EG	51	UNTERNEHMENSSTRUKTUR
18	KONZERN-ANHANG 2024 DER EDEKA NORD EG	52	KONTAKT UND IMPRESSUM
36	JAHRESABSCHLUSS 2024 DER EDEKA NORD EG	53	GESCHÄFTSGEBIET VON EDEKA NORD
39	ANHANG 2024 DER EDEKA NORD EG		
47	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS		

EDEKA Nord nimmt mit rund 608 Märkten, den vier Logistikstandorten in Neumünster, Malchow und Zarrentin sowie zwei Produktionsbetrieben eine Spitzenstellung im norddeutschen Lebensmitteleinzelhandel ein. Einzelhandel, Großhandel und Produktionsbetriebe bilden dabei eine dynamische Einheit. Sie überzeugen als ein Team – mit Know-how, mit Gestaltungswillen in zahlreichen Projekten und mit viel Liebe zu Lebensmitteln! Mittelpunkt unseres Handelns sind unsere selbstständigen Kaufleute im Geschäftsgebiet. Als Botschafter:innen für Vielfalt, Regionalität und Frische beeindrucken sie vor Ort mit unternehmerischem Handeln, gelebter Kund:innennähe und Verbundenheit mit der Region. Mit Neueröffnungen, Privatisierungen, Existenzgründungen und Verlagerungen stehen sie alle für verlässliche Nahversorgung, Expansion, Innovationswillen und Wachstum im Norden.

13x EXISTENZGRÜNDUNGEN

- 23. Januar: EDEKA Brandt, Dierhagen
- 30. Januar: EDEKA Göttsche, Hamburg
- 1. Februar: EDEKA Brinkmann, Bad Bodenteich
- 1. März: MARKTKAUF Bokunewitz, Neuenkirchen
- 14. März: EDEKA Otto, Kappeln
- 5. April: EDEKA Colak, Siek
- 29. Juni: EDEKA Rauth, Sternberg
- 1. Juli: EDEKA Münster, Kiel
- 18. Juli: EDEKA Stoll, Ostseebad Nienhagen
- 31. August: Frischemarkt Beese, Hamburg
- 19. September: EDEKA am Lüttensee, Tornesch
- 17. Oktober: EDEKA Weber, Büchen
- 12. Dezember: Frischemarkt Henning, Hamburg

4x NEUERÖFFNUNGEN

- 6. Juni: EDEKA Johst, Sankt Peter-Ording
- 13. Juni: Frischemarkt Müller, Wittdün
- 5. September: EDEKA Peper & Collande, Hamburg
- 19. September: EDEKA Kröger, Stelle

2x VERLAGERUNGEN

- 20. März: EDEKA Frauen, Glückstadt
- 20. Juni: EDEKA Nissen, Breklum

11x INHABER:INNENWECHSEL

- 2. Januar: EDEKA Bockelmann, Perleberg
- 2. Januar: Frischemarkt B&S, Boitzenburger Land
- 3. Januar: EDEKA Momeni-Jessen, Hamburg
- 3. Januar: EDEKA Böse, Karlshagen
- 1. März: EDEKA Zöllick, Neukloster
- 19. März: Frischemarkt Moharami, Ahrensburg
- 3. April: EDEKA Martens, Großhansdorf
- 1. Juni: EDEKA Radtke, Schwerin
- 1. Oktober: Frischemarkt Radtke, Norderstedt
- 1. Oktober: EDEKA Ley, Oldenburg
- 1. Oktober: EDEKA Weinberg, Grube

1x PRIVATISIERUNG

- 1. März: MARKTKAUF Greifswald, Neuenkirchen

KONZERN- LAGEBERICHT 2024

Konjunkturbericht

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Im Jahr 2024 verhinderten konjunkturelle und strukturelle Herausforderungen eine stärkere wirtschaftliche Entwicklung. Dazu gehörten die zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein anhaltend hohes Zinsniveau sowie unsichere wirtschaftliche Aussichten. In diesem Umfeld verzeichnete die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 erneut einen Rückgang.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Damit stagniert die Wirtschaftsleistung in Deutschland im zweiten Jahr in Folge.

Im Jahr 2024 stieg der private Konsum preisbereinigt um 0,3 % im Vergleich zum Vorjahr an. Die sich abschwächende Teuerung und Lohnerhöhungen für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer führten nur zu einer bedingten Ankurbelung der Nachfrage.

Im Jahresdurchschnitt 2024 waren in Deutschland 46,1 Mio. Menschen erwerbstätig. Damit lag die Zahl der Erwerbstätigen um 72.000 Personen (+0,2 %) über dem Vorjahresniveau und erreichte einen neuen Höchststand. Das Beschäftigungswachstum fand im Jahr 2024 ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen statt, insbesondere im Bereich öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit. Im Gegensatz dazu verzeichneten das produzierende Gewerbe und das Baugewerbe einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

BRANCHENWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Einzelhandel in Deutschland hat im Jahr 2024 preisbereinigt 1,1 % mehr Umsatz erwirtschaftet als im Jahr 2023. Im Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren stieg der Umsatz im Jahr 2024 zum Vorjahr preisbereinigt um 0,7 %. Gegenüber dem Jahr 2021, als der Einzelhandel den bisher höchsten Umsatz seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 1994 erzielte, lag der Jahresumsatz 2024 nach den vorläufigen Ergebnissen um 2,9 % niedriger. Im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau des Jahres 2019 erzielte der Einzelhandel 2024 einen real um 2,3 % höheren Umsatz.

Die Verbraucherpreise erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 % gegenüber 2023 (+5,9 %). Damit fiel die Inflationsrate für das Jahr 2024 deutlich geringer aus als in den drei vorangegangenen Jahren.

Die Lebensmittelpreise erhöhten sich 2024 gegenüber 2023 um 1,4 %. Zwar ist dieser Anstieg deutlich moderater als im Vorjahr, als die Nahrungsmittelpreise mit +12,4 % weit über der Gesamtteuerung lagen, dennoch verteuerten sich bestimmte Produkte spürbar. Besonders auffällig war der Preisanstieg bei Speisefetten und -ölen (+10,3 %) sowie bei Zucker, Marmelade, Honig und anderen Süßwaren (+6,4 %).

Wirtschaftsbericht

Der Konzern der EDEKA Nord eG ist Teil des deutschlandweit tätigen EDEKA-Verbundes. Im Rahmen des genossenschaftlichen Förderauftrages erbringt die EDEKA Nord eG mit ihren Tochtergesellschaften den selbstständigen Einzelhändler:innen essenzielle Dienstleistungen zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und fördert die Entstehung und Erhaltung wirtschaftlicher und zukunftsfähiger Einzelhandelsstandorte unter der Marke EDEKA.

Die Geschäftsfelder des Konzerns der EDEKA Nord eG bestehen im Wesentlichen aus:

- Zustellgroßhandel für den Lebensmitteleinzelhandel
- Betreuung von Lebensmitteleinzelhandelsstandorten und SB-Warenhäusern
- Produktion und Handel von Fleisch- und Wurstwaren
- Produktion und Vertrieb von Backwaren

Daneben erbringt der Konzern der EDEKA Nord eG gegenüber den Mitgliedern und selbstständigen Kaufleuten der Genossenschaft folgende Dienstleistungen:

- Standortplanung, -entwicklung und -sicherung von Lebensmitteleinzelhandelsobjekten
- Serviceleistungen im einzelhandelsnahen Bereich (Aus- und Weiterbildung, Kassen und warenwirtschaftliche IT, Marketing, Qualitätsmanagement usw.)
- Vertriebs-, Betriebs- und Fachberatung
- Unterstützung bei Investitionen und Finanzierungen

Das Absatzgebiet umfasst schwerpunktmäßig die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie nördliche Teile von Brandenburg und Niedersachsen.

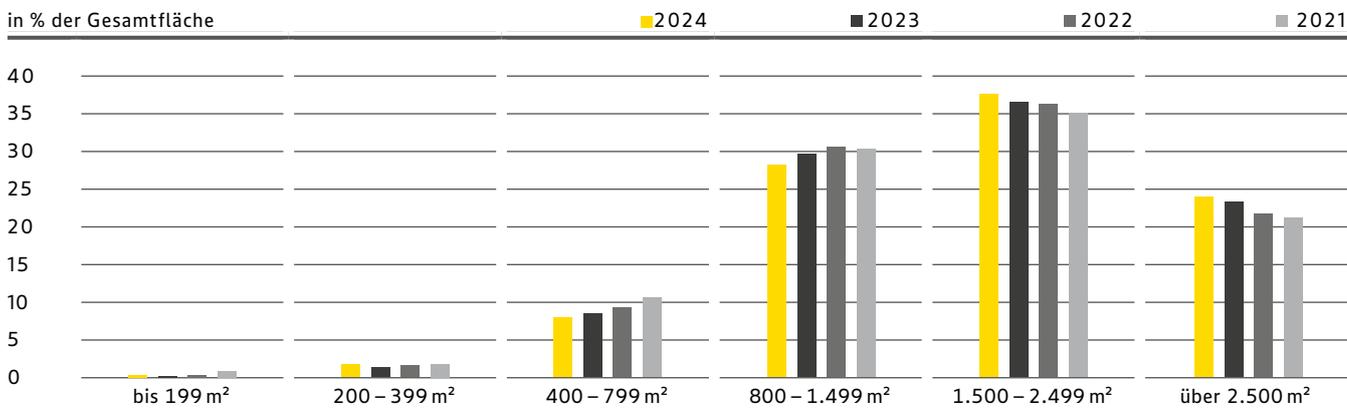
GROSSHANDEL

Der Großhandel beliefert im Wesentlichen die selbstständigen EDEKA-Kaufleute und die zum Konzernverbund gehörenden Regie-Märkte. Die logistische Abwicklung erfolgt über die Lagerstandorte in Neumünster (Gadelander Straße und Eichhof), Malchow und Zarrentin. Der logistische Betrieb in Zarrentin wird von der EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH übernommen. Die EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH betreibt die drei anderen Großhandelslager.

FLÄCHENENTWICKLUNG

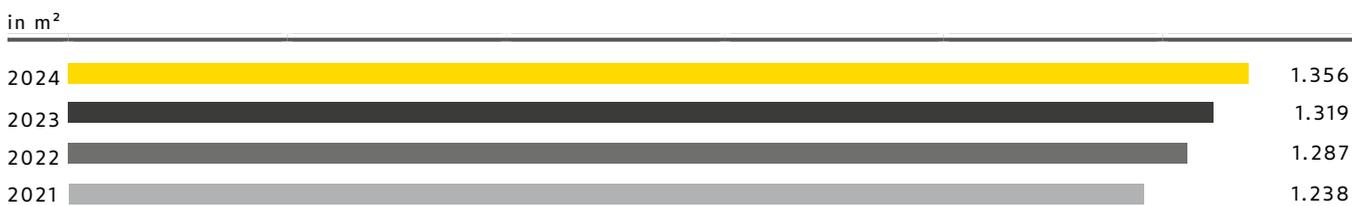
Zum 31. Dezember 2024 belieferte EDEKA Nord 608 Einzelhandelsstandorte mit einer Gesamtverkaufsfläche von 824.198 m². In 2024 wurden elf Objekte neu eröffnet und 15 Standorte geschlossen. Unter Berücksichtigung von Flächenkorrekturen (Erweiterungen, Reduzierungen und Aufmaßkorrekturen) hat sich die Gesamtverkaufsfläche in 2024 um 3.903 m² erhöht.

VERKAUFSFLÄCHENSTRUKTUR 2021 – 2024



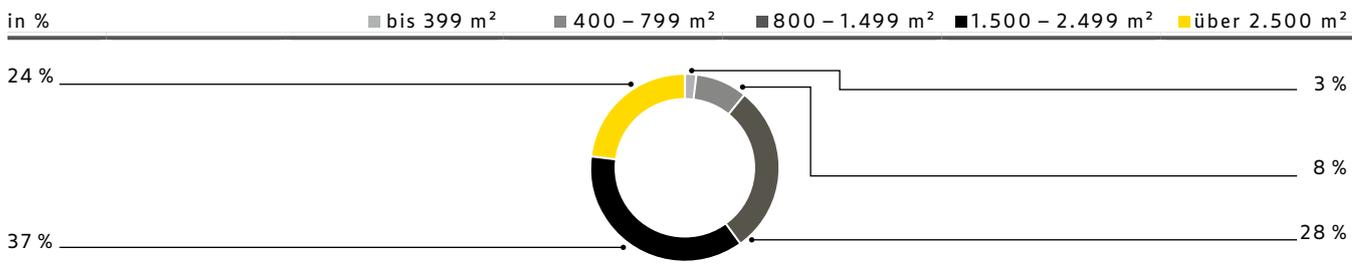
Der Anteil des selbstständigen Einzelhandels an der belieferten Gesamtverkaufsfläche betrug zum Stichtag 96,14% (Vorjahr: 94,72%) und hat damit weiterhin einen der höchsten Werte im gesamten EDEKA-Verbund.

DURCHSCHNITTLICHE VERKAUFSFLÄCHE EDEKA NORD



Die durchschnittliche Verkaufsfläche konnte auf 1.356,0 m² (Vorjahr: 1.319,0 m²) gesteigert werden aufgrund der Schließung von kleineren, unrentablen Flächen.

VERTEILUNG DER GRÖSSENKLASSEN AN DER GESAMTFLÄCHE BEI DER EDEKA NORD



VERTRIEB

Die Betreuung der selbstständigen Einzelhändler:innen steht im Fokus des Vertriebs. Es ist ein Anliegen des Vertriebs, den Einzelhändler:innen eine zielgerichtete Ausschöpfung ihrer vorhandenen Potenziale zu ermöglichen, damit die EDEKA-Händler:innen ihre Position im Wettbewerb des Lebensmitteleinzelhandels weiter stärken können.

Es wurden neue Handzettelformate für den selbstständigen Einzelhandel konzipiert, um mehr Individualität bei den Vermarktungs- und Werbeformaten zu bieten.

Im Rahmen des Category Managements sind jetzt Möglichkeiten geschaffen worden, um in dem Warenbereichen von Trockensortiment und Kühlung eine optimale Gestaltung zu gewährleisten.

NACHHALTIGKEIT

Um unseren Beitrag zu einer nachhaltigeren Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt weiter zu stärken, orientieren wir uns weiterhin an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs). Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für uns, ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung gleichermaßen zu berücksichtigen. Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit unseren Anspruchsgruppen, analysieren unser Potenzial und berichten unsere Aktivitäten transparent in der Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Die Basis unseres verantwortungsvollen Handelns bildet die ganzheitliche ESG-Strategie (Environmental, Social, Governance) von EDEKA Nord. Diese umfasst acht klar definierte Handlungsfelder mit insgesamt 24 Nachhaltigkeitszielen. Im Jahr 2024 haben wir sieben dieser Ziele erfolgreich abgeschlossen. In den Jahren zuvor konnten bereits sieben weitere Ziele umgesetzt werden. Zu den erfolgreich erreichten Zielen im Berichtsjahr 2024 zählten unter anderem die Erhöhung der Frauenquote am Standort Neumünster bis 2025 auf 40 % (41,5 % in Q4 / 2024), das Engagement im Rahmen der EDEKA-Stiftung mit 366 Anpflanzaktionen in Kindergärten und 83 Projekttagen in Grundschulen sowie die Stärkung des selbstständigen Einzelhandels durch 17 Existenzgründungen. Darüber hinaus konnten zu Beginn des laufenden Jahres die beiden mit Wasserstoff betriebenen LKW ihren Betrieb aufnehmen.

EDEKA Nord setzt weiterhin auf die ESG-KPIs zur messbaren Darstellung der Nachhaltigkeitsleistung. Zu den zentralen Kennzahlen, die auch an Banken und andere Stakeholder berichtet werden, zählen die Reduktion der Treibhausgasemissionen, der Umsatzanteil von Bio-Produkten sowie der Anteil von Frauen in Führungspositionen.

Ein besonderer Fokus lag im Jahr 2024 auf der Bearbeitung der CSRD-Richtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive). Diese neue EU-Richtlinie stellt umfassendere Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung und verlangt eine detailliertere und standardisierte Offenlegung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten. EDEKA Nord hat im Berichtsjahr erhebliche Ressourcen darauf verwendet, die internen Prozesse an die neuen Vorgaben anzupassen, Datenmanagementsysteme zu optimieren und eine noch transparentere Berichterstattung sicherzustellen. Durch diese Maßnahmen gewährleisten wir eine vollständige und regelkonforme Nachhaltigkeitsberichterstattung, die den Anforderungen von Stakeholdern, Banken und Investoren gerecht wird. Die Umsetzung der CSRD-Anforderungen ist ein wesentlicher Schritt hin zu einer nachhaltigeren und verantwortungsbewussteren Unternehmensführung.

REGIE-EINZELHANDEL

Der Warenumsatz der unter „EDEKA“ und „MARKTKAUF“ in Eigenregie betriebenen Einzelhandelsgeschäfte belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf Mio. € 153,9 (Vorjahr: Mio. € 219,7). Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste der Regie-Einzelhandel zwei MARKTKAUF-Märkte und elf EDEKA-Märkte.

EDEKA-REGIE-MÄRKTE

Der Betrieb der EDEKA-Regie-Märkte erfolgt in den folgenden Gesellschaften:

- EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH

Der Warenumsatz in den von der EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH betriebenen Märkten war im Jahr 2024 mit Mio. € 52,0 gegenüber dem Vorjahr (Mio. € 45,6) um 14,0 % höher. In 2024 sind zwei EDEKA-Märkte (Hamburg-Winterhude und Bad Segeberg) übernommen worden.

Die EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH und EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH bestehen jeweils aus einem Markt und werden als E center betrieben. Die beiden Märkte erzielten im Geschäftsjahr 2024 einen Warenumsatz von Mio.€ 32,9.

MARKTKAUF-REGIE-MÄRKTE

Der Betrieb der MARKTKAUF-Märkte erfolgt in der EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH und der EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH. Die EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH betreibt nur noch einen MARKTKAUF-Markt in Buxtehude. Die EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH betreibt einen MARKTKAUF-Markt in Schleswig und ein E Center in Neuruppin. Der Markt in Henstedt-Ulzburg ist im Jahr 2024 geschlossen worden. Der Warenumsatz der drei Märkte betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr Mio. € 69,0 (Vorjahr: Mio. € 79,4). Der Markt in Neuruppin ist in 2024 neu aufgestellt worden.

PRODUKTION – FLEISCHWERK

Für die Herstellung und den Vertrieb von Fleisch und Fleischerzeugnissen betreibt EDEKA Nord ein eigenes Fleischwerk in Valluhn (Mecklenburg-Vorpommern). Die Tochtergesellschaft Fleischwerk EDEKA Nord GmbH ist für den Geschäftsbetrieb zuständig. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Warenumsatz Mio. € 423,7 (Vorjahr: Mio. € 419,4).

Das Fleischwerk konnte die Leergutannahme durch den Bau einer neuen Halle von über 1.700 m² komplett neu organisieren. Jetzt steht das Leergut in einer geschützten Halle und in Verbindung mit den Kistenwaschanlagen, die im Jahr 2023 neu angeschafft worden sind, ergibt sich eine deutliche Verbesserung des Prozesses bei der Rücknahme des Leergutes.

PRODUKTION – BACKWAREN

Die Umsatzerlöse mit Dritten der Backwarensparte betragen im Geschäftsjahr 2024 Mio. € 185,9 (Vorjahr: Mio. € 161,1). In 2024 wurde die Backhus Brot- und Backwaren GmbH & Co. KG in Güstrow übernommen. Die Gesellschaft betreibt 52 Backshops und eine Produktionsstätte. Die Backwarensparte hat somit drei Produktionsstätten, eine in Mölln, eine in Groß Grönau und eine in Güstrow. Der Vertrieb der Backwaren erfolgt in den 516 Backshops der Backhus Brot- und Backwaren GmbH & Co. KG, der Dallmeyers Backhus GmbH, der Heinrich von Allwörden GmbH und der Nur Hier GmbH. Davon werden 212 Backshops durch Pächter:innen betrieben.

UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE
UMSATZENTWICKLUNG (OHNE INNENUMSÄTZE) DER LETZTEN DREI JAHRE

in Mio. €	2022	2023	2024	Veränderung Vorjahr	
				Mio. €	in %
Großhandel	2.743,6	2.918,5	3.034,8	116,3	4,0
Fleischwerk	375,0	401,4	411,5	10,1	2,5
Backwaren	107,8	161,0	185,9	24,9	15,4
Regie-Märkte	262,7	215,7	151,9	-63,8	-29,5
Sonstige	239,1	266,6	289,0	22,4	8,4
Gesamt	3.728,2	3.963,2	4.073,1	109,9	2,8

Der Großhandel und das Fleischwerk von EDEKA Nord konnten die positive Umsatzentwicklung auch im Geschäftsjahr 2024 weiter fortsetzen, wobei ein Teil der Zuwächse vor dem Hintergrund der höheren Inflation gesehen werden muss.

Der Umsatzanstieg im Bereich der Backwaren geht auf den Zukauf der Backhus Brot- und Backwaren GmbH & Co. KG, Güstrow, zurück (Mio. € 17,8).

Die Privatisierungen und Schließungen bei den Regie-Märkten, die sich auch im Jahr 2024 fortsetzten, führten zu einem weiteren Umsatzrückgang.

ERGEBNISENTWICKLUNG DER LETZTEN DREI JAHRE

in T€	2022	2023	2024
Ergebnis Warengeschäft (EBIT)	29.520	55.379	33.095
Beteiligungsergebnis	25.389	34.360	33.433
Zinsergebnis	-5.621	-21.972	-28.520
Neutrales Ergebnis	-22.192	-16.574	580
Steueraufwand	-8.052	-17.473	-17.737
Konzernergebnis	19.044	33.720	20.851

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte EDEKA Nord einen Konzernjahresüberschuss von Mio. € 20,9. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang von Mio. € 12,9.

Der gestiegene Warenumsatz und der damit verbundene höhere Warenrohgewinn konnten die höheren Personal- und Sachaufwendungen insbesondere im Fuhrparkbereich nicht kompensieren. Dies führte zu einem um Mio. € 22,3 verminderten Ergebnis aus dem Warengeschäft.

Das Beteiligungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Beteiligung an der EDEKA Zentrale Stiftung & Co. KG zurückzuführen.

Die positive Entwicklung beim neutralen Ergebnis lässt sich im Wesentlichen auf die Erträge aus dem Verkauf von Einzelhandelsstandorten sowie auf höhere Erträge aus Vorjahren (insb. Mieterträge und Lieferantenvergütungen) zurückführen.

KONZERN-LAGEBERICHT 2024

Der Finanzierungsbedarf ist im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die hohen Investitionen in Lagerstandorte und den Zukauf von Einzelhandelsstandorten noch einmal gestiegen. Dies führte zu einer Verringerung des Zinsergebnisses.

Während die Warenumsatzerlöse erwartungsgemäß gestiegen sind, haben sich die Sach- und Personalaufwendungen stärker als erwartet erhöht. Dadurch kam es auch zu einem geringeren Konzernjahresüberschuss als in der Prognose.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

in T€	2022	2023	2024	Veränderung Vorjahr in %
Anlagevermögen	989.635	1.167.525	1.306.387	11,9
Umlaufvermögen	459.067	493.645	505.356	2,4
Abgrenzungsposten	42.477	39.980	38.240	-4,4
Aktivseite	1.491.179	1.701.150	1.849.983	8,7
Eigenkapital	647.903	679.350	732.571	7,8
Rückstellungen	89.103	92.689	79.352	-14,4
Verbindlichkeiten	749.644	919.929	1.029.003	11,9
Abgrenzungsposten	4.529	9.182	9.057	-1,4
Passivseite	1.491.179	1.701.150	1.849.983	8,7

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme zum Bilanzstichtag erhöhte sich gegenüber 2023 um 2,0 %-Punkte auf 70,6 %. Dagegen sank der Anlagendeckungsgrad auf 56,1% (Vorjahr: 58,2%).

Die Eigenkapitalquote betrug 39,6 % (31. Dezember 2023: 39,9%) bei einem Eigenkapital von Mio. € 732,6.

Die Bilanzsumme stieg um Mio. € 148,8. Auf der Vermögensseite der Bilanz erhöhte sich das Anlagevermögen um Mio. € 138,9 und die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um Mio. € 22,7.

Die Finanzierung erfolgte über eine Reduzierung der Guthaben bei Kreditinstituten um Mio. € 18,2 und die Aufnahme von langfristigen Darlehen in Höhe von Mio. € 198,8 bei gleichzeitiger Rückführung kurzfristiger Kreditlinien von Mio. € 125,8. Des Weiteren sind neue Genussscheine im Saldo von Mio. € 33,1 ausgegeben worden.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von Mio. € 538,5 eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Es bestehen offene, nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von Mio. € 109,1.

CASHFLOW

Der Jahres-Cashflow, bestehend aus Jahresüberschuss, Abschreibungen und zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen, verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um Mio. € 8,9 auf Mio. € 97,1.

Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelfonds im Vergleich zum Vorjahr um Mio. € 107,6 auf Mio. € -12,4. Der Rückgang des negativen Saldos beim Finanzmittelfonds ergab sich vor allem durch die Umschichtung von kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in langfristige Darlehen. Der Mittelabfluss aufgrund von hohen Investitionen von Mio. € 241,7 konnte nicht durch den Jahres-Cashflow gedeckt werden.

Die Finanzierung wurde durch die Aufnahme von langfristigen Darlehen und der Ausgabe von Genussscheinen sichergestellt.

CASHFLOW

in T€	2023	2024
Konzernjahresüberschuss	33.720	20.851
Abschreibungen	69.047	72.492
Zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	3.178	3.710
Jahres- Cashflow	105.945	97.053
Veränderung Working Capital	-81.788	-38.300
Investitionen Anlagevermögen	-273.384	-241.679
Einzahlungen aus Abgängen	33.641	43.123
Erhaltene Zinsen und Dividenden	29.433	34.386
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-210.310	-164.170
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2.671	36.621
Auszahlungen an Mitglieder und Gesellschafter	-4.944	-4.251
Tilgung von Darlehen	-12.738	-57.210
Aufnahme von Darlehen	84.531	256.340
Gezahlte Zinsen	-15.371	-18.440
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	54.149	213.060
Cashflow gesamt	-132.004	107.643

Der Konzern war im abgelaufenen Geschäftsjahr zu jeder Zeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

INVESTITIONEN

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2024 hatten einen Umfang von Mio. € 240,2. Die Investitionen bezogen sich im Wesentlichen auf Standorte des selbstständigen Einzelhandels und den Umbau der Logistik, insbesondere den Neubau des Lagers Neumünster-Eichhof. Für das Geschäftsjahr 2025 sind am Standort Neumünster-Eichhof weitere Investitionen von über Mio. € 22,0 vorgesehen.

IT / ORGANISATION

Der EDEKA-Verbund hat seine verbundweiten Kompetenzen bei der IT-Infrastruktur in einem nationalen Unternehmen, der EDEKA IT Stiftung & Co. OHG, gebündelt. EDEKA Nord ist mit 12,5 % (Mio. € 12,7) als Gesellschafter an der EDEKA IT Stiftung & Co. OHG beteiligt. Die EDEKA Nord hat dabei alle Aufgaben zum Rechenzentrumsbetrieb und zur Entwicklung und Pflege von IT-Lösungen sowie die zugehörigen Mitarbeiter:innen übertragen. Der 1st Level Support und der Rollout von IT-Lösungen für die Kaufleute verbleiben bei der EDEKA Nord.

LOGISTIK

Die Bauarbeiten am zweiten Bauabschnitt am neuen Lagerstandort Neumünster-Eichhof sind im Geschäftsjahr 2024 abgeschlossen worden. Die Büros über dem Lager werden bereits von den Mitarbeitern:innen der EDEKA Nord genutzt. Anfang Dezember ist planmäßig die Nutzungsfreigabe für die Bereiche Leergut, Tiefkühl, Wareneingang und Warenausgang im Trockensortiment erteilt worden. Die Firma Witron ist weiterhin mit der Installation und den Tests des vollautomatischen Hochregallagers beschäftigt. Ende Dezember ist der Erweiterungsbau der zweiten Leerguthalle abgenommen worden, in der ab Februar 2025 die Leergutsortieranlage für Mehrwegkisten ihren Betrieb aufnehmen soll. Ab Februar 2025 wird der Umzug in die geplante Tiefkühlhalle starten, wo vorübergehend die Mehrwegkommissionierung bis Ende des Jahres durchgeführt werden soll.

Die Revitalisierung des Lagerstandortes in Malchow ist im abgelaufenen Geschäftsjahr abgeschlossen worden.

MITARBEITER:INNEN & AUSBILDUNG

EDEKA Nord beschäftigte im Jahresdurchschnitt 5.653 Mitarbeiter:innen und zählt damit zu den größten Arbeitgebern in der Region.

Im Absatzgebiet von EDEKA Nord sind inklusive der selbstständigen Einzelhändler:innen über 1.300 Auszubildende tätig. Die jungen Menschen sind dabei in den Bereichen Einzelhandel, Großhandel, Fleischwerk oder Backwaren eingesetzt.

Die Nachwuchsförderung liegt uns bei EDEKA Nord sehr am Herzen. Mit 85 Teilnehmenden, die erfolgreich ihren Abschluss in einem unserer Nachwuchsprogramme absolvieren konnten, stehen die künftigen Nachwuchsführungskräfte bereits in den Startlöchern für ihre weitere Zukunft bei EDEKA Nord.

EDEKA Nord bietet vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter:innen im Einzelhandel und hält ein umfangreiches Qualifizierungsangebot bereit. Individuelle Personalentwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sorgen für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung von geprüften Sommelieren über Fachkräfte im Bereich Personal bis hin zur Verkaufsförderung und Führungsthemen. Die Maßnahmen finden als Präsenz-, Online- und Kombinationsveranstaltungen statt.

Über „EDEKA next“ – unsere digitale Lernplattform – können alle Beschäftigten verpflichtende oder auch freiwillige Onlinekurse aus über 200 Themen absolvieren. Die Lernplattform bündelt sämtliche EDEKA-Lernsysteme an einem Ort und vereinfacht so die Abrufbarkeit und Dokumentation der zentralen nutzerorientierten Inhalte. Aktuell sind 525 Märkte von EDEKA Nord an „EDEKA next“ angeschlossen.

Chancen- und Risikobericht

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

EDEKA Nord setzt zur Unternehmenssteuerung und Risikoüberwachung umfangreiche betriebswirtschaftliche Instrumente ein, um Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Durch das Controlling werden regelmäßig Berichte zur Unternehmenssteuerung für die Entscheidungsträger:innen sowie -gremien erstellt. Darüber hinaus überwacht die interne Revision die betrieblichen Prozesse. Das Risikomanagement integriert alle Unternehmensbereiche in ein strukturiertes Meldesystem, um eine einheitliche, systematische Bewertung der Risiken zu gewährleisten. Die Risiken werden aggregiert und quartalsweise oder bei Bedarf ad hoc der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

RISIKOBERICHT

Mit der Einbindung von EDEKA Nord in die zentralen Einkaufsprozesse des EDEKA-Verbundes wird den Risiken aus Preisänderungen begegnet. Den Ausfallrisiken von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber selbstständigen Einzelhändler:innen wird durch ein straffes Debitorenmanagement Rechnung getragen.

Risiken im IT-Umfeld wird mit einem Backup-Rechenzentrum sowie einem aktiven Risikomanagement vorbeugend begegnet.

Zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos wurden für einen Teil der variabel verzinslichen Darlehen Zinsswap- und Zinsbegrenzungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese Vereinbarungen gewährleisten für den Sicherungszeitraum und das Sicherungsvolumen eine verlässliche Planung der Zinsbelastung. Durch den Abschluss dieser Vereinbarungen entfällt insoweit auch die Chance fallender Darlehenszinsen.

Die Geschäftsführung überwacht laufend die operativen Prozesse zur optimalen Belieferung und Steuerung. Die Überprüfung der gesamten Risikosituation hat ergeben, dass derzeit keine Risiken wesentlichen Umfangs bestehen, die sich nachhaltig auf den weiteren Geschäftsverlauf des Konzerns auswirken.

CHANCENBERICHT

Die Chancen der EDEKA Nord bestehen in einem attraktiven und nachhaltigen Sortiment sowie ansprechenden Einzelhandelsmärkten mit einem fairen Preiskonzept. Die Expansionsstrategie sichert die Marktanteile im Absatzgebiet.

Die Großhandels- und Produktionskapazitäten werden kontinuierlich ausgebaut, um die Warenversorgung in den Einzelhandelsmärkten sicherzustellen und das Wachstum der Unternehmensgruppe zu unterstützen. Daneben werden insbesondere die Logistikprozesse weiter automatisiert, um die Produktivität zu steigern und die Kosten- und Ergebnissituation zu verbessern.

Als Chance unserer künftigen Entwicklung sehen wir auch die Rekrutierung und Bindung gut ausgebildeter Mitarbeiter:innen, die mit ihren Erfahrungen, Kompetenzen und Begeisterung zum Unternehmenserfolg beitragen.

Prognosebericht

Anfang 2025 zeichnet sich keine Verbesserung der konjunkturellen Lage ab. Es wird damit gerechnet, dass das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt nur um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr zulegen wird. Die Wachstumsprognose liegt unter der ursprünglichen Konjunkturprognose für das Jahr 2025. Die Prognoserisiken sind allerdings sehr hoch, da die anstehenden wirtschaftspolitischen Entscheidungen in Deutschland und den Vereinigten Staaten noch nicht klar sind.

Nach Fertigstellung der Umbauten ist geplant, die ehemaligen Real-Standorte in Neuruppin und Schleswig im vierten Quartal 2025 an selbstständige Einzelhändler:innen abzugeben.

Die Umsätze im ersten Quartal 2025 der EDEKA Nord zeigen im Vergleich zum Vorjahresquartal einen Anstieg (+0,9%). Das Ergebnis des Warengeschäfts für diesen Zeitraum liegt über Plan, aber 4,4% unter dem Wert des Vorjahresquartals.

Die Inbetriebnahme des neuen Lagerstandortes Neumünster-Eichhof ist ab dem dritten Quartal 2025 vorgesehen.

Die EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH und das Fleischwerk planen in 2025 eine gemeinsame Photovoltaikanlage auf einem anliegenden Grundstück, um die Stromversorgung nachhaltig zu sichern.

Der Trend im Bereich der Fleischwaren geht weg vom Schwein und Rind. Dagegen ist Geflügelfleisch auf dem Vormarsch. Ein Grund für den Rückgang beim Rind sind die stark gestiegenen Preise.

Im Backwarenbereich ist geplant, die Geschäftsabwicklung über zwei Gesellschaften abzuwickeln. Danach befinden sich die Produktion, Verwaltung und Logistik in der EDEKA Nord Backwarenproduktionsgesellschaft mbH und der Vertrieb erfolgt über die Heinrich von Allwörden GmbH. Der Produktionsstandort Groß Grönau wird geschlossen.

EDEKA Nord plant im Folgejahr mit leicht steigenden Warenumsätzen und einem Konzernjahresüberschuss von etwas über Mio. € 23,5.

Neumünster, den 6. Mai 2025

EDEKA Nord eG

KONZERN-BILANZ

der EDEKA Nord eG zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

in T€	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.246	3.916
Geschäfts- oder Firmenwert		62.843	69.886
Geleistete Anzahlungen		90	116
Immaterielle Vermögensgegenstände		65.179	73.918
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		645.235	442.876
Technische Anlagen und Maschinen		13.063	12.608
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		261.324	250.095
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		149.983	244.112
Sachanlagen		1.069.605	949.691
Anteile an verbundenen Unternehmen		25	650
Anteile an assoziierten Unternehmen		13.767	13.767
Beteiligungen		157.811	128.999
Sonstige Ausleihungen		0	500
Finanzanlagen		171.603	143.916
Anlagevermögen	D1	1.306.387	1.167.525
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6.660	6.224
Unfertige Erzeugnisse		771	569
Fertige Erzeugnisse und Waren		141.871	135.286
Vorräte		149.302	142.079
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		183.834	129.067
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		31.702	23.490
Sonstige Vermögensgegenstände		106.224	146.524
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	D3	321.760	299.081
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	D4	34.294	52.485
Umlaufvermögen		505.356	493.645
Rechnungsabgrenzungsposten		29.247	26.485
Aktive latente Steuern	D5	8.993	13.495
SUMME AKTIVA		1.849.983	1.701.150

PASSIVA

in T€	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder		42.624	40.639
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder		1.537	861
Geschäftsguthaben EDEKA Nord eG	D6	44.161	41.500
Gesetzliche Rücklage		40.566	37.687
Andere Ergebnisrücklagen		506.372	479.594
Ergebnisrücklagen	D7	546.938	517.281
Genussrechtskapital	D8	98.570	65.471
Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		17.492	29.688
Kapital der EDEKA Nord eG		707.161	653.940
Nicht beherrschende Anteile	D9	25.410	25.410
Eigenkapital		732.571	679.350
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		9.247	9.539
Steuerrückstellungen		1.948	4.381
Sonstige Rückstellungen		68.157	78.769
Rückstellungen	D10	79.352	92.689
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		618.981	546.021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		88.819	100.256
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		483	772
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		265.809	216.768
Sonstige Verbindlichkeiten		54.911	56.112
Verbindlichkeiten	D11	1.029.003	919.929
Rechnungsabgrenzungsposten		9.057	9.182
SUMME PASSIVA		1.849.983	1.701.150

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der EDEKA Nord eG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	Anhang	2024	2023
Umsatzerlöse	D12	4.073.077	3.963.225
Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		145	123
Sonstige betriebliche Erträge	D14	31.466	32.456
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		3.179.214	3.122.627
Aufwendungen für bezogene Leistungen		213.455	205.564
Materialaufwand		3.392.669	3.328.191
Löhne und Gehälter		222.208	223.583
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Unterstützung		46.374	44.609
Aufwendungen für Altersversorgung		483	560
Personalaufwand		269.065	268.752
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		72.210	67.402
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		282	1.645
Abschreibungen	D13	72.492	69.047
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D14	335.445	287.435
Beteiligungsergebnis		33.433	34.360
Zinsergebnis		-23.894	-19.696
Finanzergebnis	D15	9.539	14.664
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	D16	17.290	17.123
Ergebnis nach Steuern		27.266	39.920
Sonstige Steuern		1.683	3.820
Vergütungen auf das Genussrechtskapital		4.732	2.380
Konzernjahresüberschuss vor Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		20.851	33.720
Auf nicht beherrschende Anteile entfallene Gewinne		480	480
Einstellung in gesetzliche Rücklage		2.879	3.552
Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		17.492	29.688

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

der EDEKA Nord eG 2024
KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€

	2024	2023
Periodenergebnis	20.851	33.720
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	72.492	69.047
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-13.840	3.800
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	3.710	3.178
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-54.249	-57.309
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	35.653	-1.819
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-12.798	-7.193
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	18.440	15.371
- Sonstige Beteiligungserträge	-33.240	-34.254
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	17.290	17.123
-/+ Ertragsteuerzahlungen	4.444	-17.507
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	58.753	24.157
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	546	2.595
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.037	-855
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	42.577	28.626
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-209.825	-254.693
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	2.420
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-28.308	-17.836
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierskreis	-1.509	0
+ Erhaltene Dividenden	34.386	29.433
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-164.170	-210.310
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Mitgliedern des Mutterunternehmens	3.522	4.782
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Genussrechtsinhabern	33.099	0
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen von Mitgliedern des Mutterunternehmens	-861	-2.110
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen von anderen Gesellschaftern	0	-2.109
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	256.340	84.529
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-57.210	-12.738
- Gezahlte Zinsen	-18.440	-15.371
- Gezahlte Dividenden an Mitglieder des Mutterunternehmens	-2.910	-2.354
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-480	-480
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	213.060	54.149
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	107.643	-132.004
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-120.082	11.922
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-12.439	-120.082

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus Kassenbestand sowie Guthaben von Kreditinstituten von T€ 34.294 (Vorjahr: T€ 52.485) und kurzfristigen Bankverbindlichkeiten von T€ 46.733 (Vorjahr: T€ 172.567).

KONZERN- EIGENKAPITALSPIEGEL

der EDEKA Nord eG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

EDEKA Nord eG					
in T€	Geschäfts- guthaben	Ergebnis- rücklagen	Genussrechts- kapital	Konzern- bilanzgewinn	Summe
Stand 01.01.2024	41.500	517.281	65.471	29.688	653.940
Einzahlungen von Mitgliedern	3.522		40.000		43.522
Auszahlung an Mitglieder	-861		-6.901		-7.762
Rücklagenbildung		26.778		-26.778	0
Ausschüttung in 2024 für 2023				-2.910	-2.910
Konzernjahresüberschuss		2.879		17.492	20.371
Stand 31.12.2024	44.161	546.938	98.570	17.492	707.161

Nicht beherrschende Anteile			Summe	Konzern-eigenkapital
Kapital	Ergebnis			
25.410	0		25.410	679.350
			0	43.522
			0	-7.762
			0	0
-480			-480	-3.390
	480		480	20.851
24.930	480		25.410	732.571

KONZERN- ANHANG 2024

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Das Mutterunternehmen (EDEKA Nord eG) hat seinen Sitz in Neumünster und ist unter der Nr. 234 in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen, insbesondere nach den Vorschriften der §§ 11 ff. PublG sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung, aufgestellt. In der Gliederung ergaben sich keine Veränderungen.

B. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Abschlüsse der in den Konsolidierungskreis einbezogenen, vollkonsolidierten Unternehmen wurden auf den gleichen Stichtag erstellt.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgte die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode. Bis zum 31. Dezember 2009 kam für die Erstkonsolidierungen die Buchwertmethode auf den Zeitpunkt des Anteilserwerbes zur Anwendung.

Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Zwischenergebnisse, Erträge und Aufwendungen unter den einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert.

Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge und Umbewertungsmaßnahmen werden Steuerabgrenzungen mit einem zukünftig zu erwartenden Steuersatz von 30 % (Vorjahr: 30 %) vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht. Dies gilt auch für aus den Einzelabschlüssen übernommene latente Steuern gemäß § 274 HGB.

Der Konsolidierungskreis umfasst 48 (Vorjahr: 44) inländische Gesellschaften. Bei den neuen Zugängen handelt es sich um Gesellschaften aus dem Immobilienbereich und Backwarenbereich.

Die Erste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH, Hamburg, die Siebzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG, Hamburg, und die Achtzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG, Hamburg, werden als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Konsolidierungsgrundlage bildete der Einzelabschluss der Gesellschaft. Vom Wahlrecht, diese Unternehmen als Gemeinschaftsunternehmen einzubeziehen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Beteiligung an der EDEKA IT Stiftung & Co. OHG, Mannheim, wurde aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht als Gemeinschaftsunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Die Nichtaufnahme hat insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Die Anteile an den assoziierten Unternehmen wurden zum Zeitpunkt, zu dem die Unternehmen assoziiertes Unternehmen geworden sind, nach der Buchwertmethode mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Anschaffungskosten dieser Beteiligungen wurden in den Folgejahren nach Maßgabe der Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals aus den Einzelabschlüssen der assoziierten Unternehmen fortgeschrieben. Die in den zugrunde liegenden Einzelabschlüssen der assoziierten Unternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden entsprechend § 312 Abs. 5 HGB nicht an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dieses Konzernabschlusses angepasst.

Ein verbundenes Unternehmen ist wegen untergeordneter Bedeutung nicht einbezogen (weder konsolidiert noch at Equity einbezogen), da das Jahresergebnis der Gesellschaft weniger als 1% des Konzernergebnisses ausmacht.

C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden – sofern nicht anders beschrieben – beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Anschaffungskosten der erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in der Regel über zehn Jahre in Anlehnung an die entsprechende Mietvertragsdauer der zugrunde liegenden Einzelhandelsstandorte linear abgeschrieben. Dieser Zehnjahreszeitraum entspricht einer typischen durchschnittlichen Restlaufzeit von Mietverträgen, sodass der tatsächliche Wertverzehr des Geschäfts- oder Firmenwertes zutreffend abgebildet wird. Der Geschäfts- oder Firmenwert stammt sowohl aus den Einzelabschlüssen einbezogener Unternehmen als auch aus dem Konzernabschluss.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, oder – bei voraussichtlich dauernder Wertminderung – zum niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Die Abschreibungen erfolgen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis € 800,00 werden sofort voll abgeschrieben und als Abgang behandelt. Anschaffungen von unter € 250,00 werden sofort als Aufwand behandelt.

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern stellen sich wie folgt dar:

ÜBERSICHT DER NUTZUNGSDAUER-BANDBREITEN

Posten	Nutzungsdauern
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1 – 15 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	
Geschäfts- oder Firmenwert aus Einzelabschlüssen	10 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung	10 Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8 – 33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 – 20 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Fuhrpark	5 – 9 Jahre
Büromaterial, Büromöbel	3 – 13 Jahre
Sonstiges	3 – 15 Jahre
Einbauten in fremde Grundstücke	5 – 25 Jahre
Andere Anlagen	5 – 33 Jahre

In Ausnahmefällen ist von den genannten Nutzungsdauern abgewichen worden.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind mit den Anschaffungskosten (gleitender Durchschnitt) oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkostenzuschläge für Fertigungs- und Verwaltungskosten nach § 298 Abs. 1 i. V. m. § 255 Abs. 2 HGB.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch ausreichende Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem latenten Kreditrisiko aus Lieferungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen Rechnung getragen. Dem strengen Niederstwertprinzip wird durch Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Sie enthalten auch unterwegs befindliche Gelder, die den Bankkonten erst im neuen Jahr gutgeschrieben werden.

Ausgaben vor dem Stichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen unter Berücksichtigung von in den nächsten fünf Jahren zu erwartenden nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen ein aktiver Steuerabgrenzungsposten ergibt, wird von dem Wahlrecht der Aktivierung dieser Steuerentlastung Gebrauch gemacht. Die sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen werden dabei verrechnet angesetzt. Eine Abzinsung dieser Beträge erfolgt nicht.

Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen aus Konsolidierungsvorgängen (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte und ohne Differenzen zwischen dem im Konzernabschluss erfassten Vermögen eines Tochterunternehmens und dem steuerbilanziellen Wert der vom Mutterunternehmen an dem Tochterunternehmen gehaltenen Anteile) nach § 306 HGB werden verrechnet angesetzt und mit dem vorstehenden Steuerabgrenzungsposten nach § 274 HGB zusammengefasst.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern:innen und deren Hinterbliebenen sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet worden. Diesem lagen die Heubeck'schen Sterbetafeln 2018 G, Rentenanpassungen von 0 – 2% sowie ein Rechnungszins von 1,90% (Vorjahr: 1,83%) zugrunde. Dabei handelt es sich um den durchschnittlichen Marktzinssatz der

vergangenen zehn Geschäftsjahre (von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB) für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Sofern in Einzelfällen Rückdeckungsversicherungen bestehen, wurde der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den Verpflichtungen aus den Pensionszusagen verrechnet. Die Bewertung des verrechneten Aktivwertes erfolgte gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert. Es bestehen ausschließlich unverfallbare Anwartschaften und laufende Pensionsverpflichtungen, daher war ein Fluktuationsabschlag nicht zu berücksichtigen. Vom Wahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB, Pensionsverpflichtungen aus Altzusagen (Ansprüche, die vor dem 1. Januar 1987 erworben wurden) nicht zu bilanzieren, wurde kein Gebrauch gemacht. Es wird unterstellt, dass die Änderungen des Abzinsungssatzes am Ende der Periode eingetreten sind. Die Effekte aus der Zinsänderung werden im operativen Ergebnis ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 3,0 % p.a. (Vorjahr: 3,0 % p.a.) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Dabei handelt es sich um die von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwandes wurde angenommen, dass die Änderung des Abzinsungssatzes am Ende der Periode eintritt. Ergebnisauswirkungen aus Änderungen des Abzinsungssatzes zwischen den Abschlussstichtagen werden im operativen Ergebnis ausgewiesen.

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus Mietverhältnissen werden im Geschäftsjahr auf Basis des Einzelfalls mit einem Erfolgsbeitrag aus der Belieferung an die die Objekte betreibenden selbstständigen Einzelhändler:innen zu 3 % des Lagerumsatzes (einschließlich der Umsätze mit dem Fleischwerk) berechnet.

Die Rückstellungen für Betriebsjubiläen von Mitarbeitern:innen werden für 10-, 25-, 40- bzw. 50-jährige Mitarbeiter:innen zugehörigkeit einzeln und hinsichtlich der Abzinsung unter Berücksichtigung einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren berechnet. Fluktuationsabschläge wurden angemessen berücksichtigt (Standardfluktuation nach Heubeck).

Die Rückstellungen für Haftungsverbindlichkeiten sind pauschal in Höhe von 1% auf die Gesamtvaluta der besicherten Darlehen berechnet. Zudem sind einzelfallbezogene Rückstellungen gebildet worden.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert. Einnahmen vor dem Stichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als passiver Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken variabel verzinslicher Darlehen wurden Zinnsicherungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese Zinnsicherungsvereinbarungen sind im vorliegenden Konzernabschluss mit den zugrunde liegenden Darlehen als Bewertungseinheit entsprechend dem Wahlrecht nach § 254 HGB zusammengefasst. Die sich ausgleichenden Wertänderungen sind nach der Einfrierungsmethode abgebildet. Es handelt sich um Micro-Hedges.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel auf dieser Seite zu entnehmen.

ANLAGENSPIEGEL

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Stand 31.12.2024
	Stand 01.01.2024	Zugang zum Konsolidie- rungskreis	Zugang	Umbuchung	Abgang	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.249	61	298	0	4.993	32.615
Geschäfts- oder Firmenwert	99.064	0	1.739	0	0	100.803
<i>davon aus Kapitalkonsolidierung</i>	80.964	0	1.739	0	0	82.703
Geleistete Anzahlungen	116	0	0	0	26	90
Immaterielle Vermögensgegenstände	136.429	61	2.037	0	5.019	133.508
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	544.898	2.518	95.708	145.905	31.110	757.919
Technische Anlagen und Maschinen	45.480	2.875	1.461	1.791	507	51.100
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	530.108	5.370	50.140	8.954	32.404	562.168
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	244.112	24	62.516	-156.650	19	149.983
Sachanlagen	1.364.598	10.787	209.825	0	64.040	1.521.170
Anteile an verbundenen Unternehmen	650	-625*	0	0	0	25
Anteile an assoziierten Unternehmen	13.767	0	0	0	0	13.767
Beteiligungen	128.999	4	28.308	500	0	157.811
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	500	0	0	-500	0	0
Finanzanlagen	143.916	-621	28.308	0	0	171.603
Anlagevermögen	1.644.943	10.227	240.170	0	69.059	1.826.281

* Erstmalige Einbeziehung als Tochterunternehmen (EDEKA Nord Bauprojektgesellschaft mbH)

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.01.2024	Zugang zum Konsolidie- rungskreis	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	33.333	56	1.451	0	4.471	30.369	2.246	3.916
	29.178	0	8.782	0	0	37.960	62.843	69.886
	13.666	0	8.226	0	0	21.892	60.811	67.298
	0	0	0	0	0	0	90	116
	62.511	56	10.233	0	4.471	68.329	65.179	73.918
	102.022	2.201	17.385	0	8.924	112.684	645.235	442.876
	32.872	1.988	3.665	0	488	38.037	13.063	12.608
	280.013	4.474	41.209	0	24.852	300.844	261.324	250.095
	0	0	0	0	0	0	149.983	244.112
	414.907	8.663	62.259	0	34.264	451.565	1.069.605	949.691
	0	0	0	0	0	0	25	650
	0	0	0	0	0	0	13.767	13.767
	0	0	0	0	0	0	157.811	128.999
	0	0	0	0	0	0	0	500
	0	0	0	0	0	0	171.603	143.916
	477.418	8.719	72.492	0	38.735	519.894	1.306.387	1.167.525

2. LISTE DER KONZERNUNTERNEHMEN

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital T€
1	EDEKA Nord eG	Neumünster			467.990
	Vollkonsolidierte Tochterunternehmen				
2	EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH***	Neumünster	1	50	294.809
3	Fleischwerk EDEKA Nord GmbH	Lüttow-Valluhn	2	100	14.169
4	EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	5.231
5	EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH	Neumünster	2	100	8.292
6	EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	250
7	EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	250
8	EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	25
9	EDEKA Nord Bauprojektgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	414
10	Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH**	Neumünster	1	100	4.074
11	EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	80
12	EDEKA Nord Fuhrparkgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	196
13	EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH****	Neumünster	1	100	1.285
14	KG EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH & Co.**	Neumünster	1 13	96 4	21.103
15	EDEKA Nord Dienstleistungsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	26
16	Erste Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	14	100	6.829
17	Zweite Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	14	100	4.264
18	Dritte Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	14	100	2.308
19	Vierte Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	14	100	760
20	Erste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	3.385
21	Zweite Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	13.105
22	Dritte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	4.098
23	Vierte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	5.721
24	Fünfte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	4.803
25	Sechste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	18.151
26	Siebte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	4.224
27	Achte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	2.692
28	Neunte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	1.030
29	Zehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	1.941
30	Elfte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	795
31	Zwölfte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	928
32	Dreizehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	1.167
33	Vierzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	25
34	Fünfzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	135
35	Sechzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	688
36	Neunzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	465
37	Zwanzigste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	707

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital T€
38	Einundzwanzigste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	1.026
39	Zweiundzwanzigste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	10	100	807
40	Backhus GmbH**	Güstrow	10	100	388
41	HvA Holding GmbH	Gadebusch	2	100	52.297
42	Heinrich von Allwörden GmbH	Mölln	41	100	11.620
43	von Allwörden Filialbetriebs GmbH	Mölln	42	100	108
44	Nur Hier GmbH	Mölln	42	100	5.110
45	Dallmeyers Backhus GmbH	Mölln	42	100	95
46	1. VA-Beteiligungsgesellschaft mbH*****	Mölln	42	100	104
47	Grönauer Bäckerei Knaack GmbH & Co. KG	Mölln	42	100	4.756
48	Backhus Brot- und Backwaren GmbH & Co. KG	Güstrow	42	100	2.089
Assoziierte Unternehmen					
49	Siebzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG	Hamburg	10	50	9.909
50	Achtzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG	Hamburg	10	50	17.601
51	Erste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH	Hamburg	10	50	25
Andere Unternehmen					
52	Dritte Abrechnungsgesellschaft EDEKA Nord mbH*	Neumünster	2	100	25

* keine Einbeziehung aufgrund untergeordneter Bedeutung

** Die Gesellschaften machen vor dem Hintergrund der Einbeziehung in diesen Konzernabschluss von Erleichterungen gemäß §264 Abs. 3 HGB bzw. §264 b HGB Gebrauch.

*** Die Einbeziehung erfolgt gemäß §290 Abs. 2 Nr. 2 HGB. Der Muttergesellschaft steht das Recht zu, die Mehrheit der Aufsichtsräte dieses Unternehmens zu bestimmen.

**** unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Unternehmen 14, 16 bis 39

***** unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Unternehmens 47 und 48

Der aus der Erstkonsolidierung der HvA Holding GmbH und deren Tochtergesellschaften resultierende Unterschiedsbetrag nach § 301 Abs. 3 HGB betrug zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung T€ 83.559 und entfällt auf den Geschäfts- oder Firmenwert. Dieser wird linear über zehn Jahre abgeschrieben. Dies entspricht der durchschnittlichen Restlaufzeit der zugrunde liegenden Mietverträge.

Der aus der Erstkonsolidierung der Backhus Brot und Backwaren GmbH & Co. KG, Güstrow, sowie der Backhus GmbH, Güstrow, resultierende Unterschiedsbetrag nach § 301 Abs. 3 HGB betrug zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung T€ 1.017 und entfällt auf den Geschäfts- oder Firmenwert. Dieser wird linear über zehn Jahre abgeschrieben. Dies entspricht der durchschnittlichen Restlaufzeit der zugrunde liegenden Mietverträge.

Es besteht eine Beteiligung in Höhe von 9,39% an der EDEKA Zentrale Stiftung & Co. KG, Hamburg (Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 2024: Mio. € 2.514,8; Konzernjahresüberschuss: Mio. € 351,2). Daneben besteht eine Beteiligung an der EDEKABANK AG, Hamburg, in Höhe von 4,71% des Grundkapitals (Eigenkapital zum 31. Dezember 2023: Mio. € 239,7; Jahresüberschuss: Mio. € 11,9).

Im Jahr 2024 ist eine Beteiligung an der Innocent Meat GmbH, Rostock erworben worden. Die Anschaffungskosten der Beteiligung betragen Mio. € 3,0 und die Beteiligungsquote beträgt 23,85%.

Die Beteiligung an der EDEKA IT Stiftung & Co. OHG, Mannheim beträgt 12,5% bei einem Eigenkapital von Mio. € 101,2. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024 betrug Mio. € 0,4. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist die EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH (Gesellschaft Nr. 2).

3. FORDERUNGSSPIEGEL

FORDERUNGSSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon aus Lieferungen und Leistungen	davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	183.834	183.834	12.657
(Vorjahr)	(129.067)	(129.067)	(10.374)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.702	0	0
(Vorjahr)	(23.490)	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	106.224	0	6.538
(Vorjahr)	(146.524)	(0)	(7.888)
Gesamt	321.760	183.834	19.195
(Vorjahr)	(299.081)	(129.067)	(18.262)

4. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS

Auf Guthaben bei Kreditinstituten, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen T€ 22.738 (Vorjahr: T€ 49.400).

5. AKTIVE LATENTE STEUERN

Die aktiven latenten Steuern haben eine Höhe von T€ 8.993 (Vorjahr: T€ 13.495). Dabei wurde eine zukünftige durchschnittliche Ertragsteuerbelastung von 30 % bzw. 15,825 % zugrunde gelegt.

Die Zusammensetzung der Steuerabgrenzungen ergibt sich vor allem aus temporären Differenzen sowie quasi-permanenten Differenzen bei den sonstigen Rückstellungen, dem Anlagevermögen, den Vorräten sowie den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, die allesamt zu aktiven latenten Steuern führen.

Passive latente Steuern ergeben sich insbesondere aufgrund gebildeter Rücklagen nach § 6 b des Einkommensteuergesetzes.

6. GESCHÄFTSGUTHABEN

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Stand	Mitgliederzahl	Anzahl der Geschäftsanteile
01.01.2024	326	19.442
Zugänge	13	1.616
Abgänge	9	732
31.12.2024	330	20.326

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um T€ 1.985 erhöht (Vorjahr: T€ 3.920).

Die rückständigen, fälligen Einzahlungen auf Geschäftsguthaben betragen T€ 61.

7. ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

in T€	Stand 01.01.2024	Einstellung in Rücklagen		Stand 31.12.2024
		aus dem Konzernergebnis des Vorjahres	aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	
Gesetzliche Rücklage	37.687	0	2.879	40.566
Andere Ergebnisrücklagen	479.594	26.778	0	506.372
Summe	517.281	26.778	2.879	546.938

8. GENUSSRECHTSKAPITAL

Es wurden am 3. Dezember 2020 neue Genussscheine (300 St.) durch die EDEKA Nord eG in Höhe von T€ 30.000 begeben. Die Ausgabe richtete sich an die Inhaber der bisher ausgegebenen Genussscheine. Diese machten in Höhe von T€ 28.700 (287 St.) von dem Bezugsrecht Gebrauch. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2030 bei einer Verzinsung von 3,5 % p.a.

Mit Ausgabe am 19. Mai 2021 hat die Genossenschaft Genussscheine (1.797 St.) in Höhe von insgesamt T€ 17.970 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2031 bei einer Verzinsung von 3,5 % p.a.

Mit Ausgabe am 7. Dezember 2022 hat die Genossenschaft Genussscheine (30 St.) in Höhe von insgesamt T€ 3.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2027 bei einer Verzinsung von 4,0 % p.a.

Mit Ausgabe am 7. Dezember 2022 hat die Genossenschaft Genussscheine (89 St.) in Höhe von insgesamt T€ 8.900 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029 bei einer Verzinsung von 4,5 % p.a.

Mit Ausgabe am 8. März 2024 hat die Genossenschaft Genussscheine (100 St.) in Höhe von insgesamt T€ 10.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2031 bei einer Verzinsung von 8,0 % p.a.

Mit Ausgabe am 8. März 2024 hat die Genossenschaft Genussscheine (20 St.) in Höhe von insgesamt T€ 20.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2031 bei einer Verzinsung von 8,0 % p.a.

Mit Ausgabe am 25. März 2024 hat die Genossenschaft Genussscheine (20 St.) in Höhe von insgesamt T€ 10.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2031 bei einer Verzinsung von 8,0 % p.a.

Sämtliche Genussrechte sind seitens der Inhaber unkündbar. Die Genussrechte treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Genossenschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Genossenschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil.

Die Ausschüttung für die Genussscheine an Dritte beträgt für das Jahr 2024 T€ 4.732.

9. NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Hier werden die nicht der EDEKA Nord eG direkt oder indirekt gehörenden Anteile am Eigenkapital von in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ausgewiesen.

10. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen für ehemalige Vorstände des Mutterunternehmens und deren Hinterbliebene betragen T€ 3.168. Fehlbeträge bestehen nicht.

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ –80.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalverbindlichkeiten (T€ 15.127), für Instandhaltungsmaßnahmen (T€ 859), Haftungsverbindlichkeiten (T€ 1.827) und den Mietbereich (T€ 26.841). Daneben bestehen Rückstellungen für Sonderboni und Investitionsförderung des Einzelhandels in Höhe von T€ 7.650.

11. VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon gegenüber nicht beherrschenden Anteilen	davon gegenüber Kreditinstituten	davon aus Lieferungen und Leistungen
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	618.981	0	618.981	0
(Vorjahr)	(546.021)	(0)	(546.021)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.819	0	0	88.819
(Vorjahr)	(100.256)	(0)	(0)	(100.256)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	483	0	0	0
(Vorjahr)	(772)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	265.809	258.972	0	265.809
(Vorjahr)	(216.768)	(200.247)	(0)	(216.768)
Sonstige Verbindlichkeiten	54.911	0	0	0
(Vorjahr)	(56.112)	(0)	(0)	(0)
Gesamt	1.029.003	258.972	618.981	354.628
(Vorjahr)	(919.929)	(200.247)	(546.021)	(317.024)
Sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern	932	0	0	0
(Vorjahr)	(12.587)	(0)	(0)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	84	0	0	0
(Vorjahr)	(39)	(0)	(0)	(0)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfallen T€ 45.834 auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Zudem sind Verbindlichkeiten durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte gesichert.

		davon mit einer Restlaufzeit		davon gesichert	
	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		durch
	86.366	287.987	244.628	196.054	Buchgrundschulden
	(185.528)	(79.211)	(281.282)	(211.967)	
	88.819	0	0	0	
	(100.215)	(41)	(0)	(0)	
	483	0	0	0	
	(772)	(0)	(0)	(0)	
	265.809	0	0	0	
	(216.768)	(0)	(0)	(0)	
	49.006	5.905	0	0	
	(55.032)	(1.080)	(0)	(0)	
	490.483	293.892	244.628	196.054	
	(558.315)	(80.332)	(281.282)	(211.967)	
	932	0	0	0	
	(12.587)	(0)	(0)	(0)	
	84	0	0	0	
	(39)	(0)	(0)	(0)	

12. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

UMSATZERLÖSE

in Mio. €	2024	2023
Großhandel	3.034,8	2.918,5
Einzelhandel	152,0	215,7
Fleischwerk	411,5	401,4
Backwaren	185,8	161,0
Sonstige	289,0	266,6
Gesamt	4.073,1	3.963,2

Die sonstigen Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Erträge aus untervermieteten Geschäftsräumen.

13. ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen für das Geschäftsjahr betragen T€ 72.492, davon sind T€ 282 außerplanmäßige Abschreibungen.

14. AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Die periodenfremden Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 8.573), Mieterträge (T€ 7.042), Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (T€ 13.235) und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen (T€ 2.745).

Die periodenfremden Aufwendungen beziehen sich insbesondere auf Verluste aus Anlagenabgang (T€ 440), Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 6.788), Mietaufwand (T€ 3.743) und sonstige Steuern (T€ 597).

15. FINANZERGEBNIS

FINANZERGEBNIS

in T€	Gesamt
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	192
(Vorjahr)	(106)
Sonstige Erträge aus Beteiligungen	33.241
(Vorjahr)	(34.254)
Beteiligungsergebnis	33.433
(Vorjahr)	(34.360)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.727
(Vorjahr)	(418)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.621
(Vorjahr)	(20.114)
Zinsergebnis	-23.894
(Vorjahr)	(-19.696)
Finanzergebnis	9.539
(Vorjahr)	(14.664)

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von T€ 548 (Vorjahr: T€ 479) enthalten.

16. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Hierin sind Aufwendungen in Höhe von T€ 4.502 (Vorjahr: T€ 4.348) für latente Steuern enthalten.

Es ergab sich kein tatsächlicher Steueraufwand/-ertrag aus dem Mindeststeuergesetz für das Geschäftsjahr 2024.

17. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG DES MUTTERUNTERNEHMENS

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG DES MUTTERUNTERNEHMENS

	T€
Der Jahresüberschuss	28.786
soll wie folgt Verwendung finden:	
Zuführung gesetzliche Rücklage	2.879
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 8 %	2.180
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 6 %	876
Zuführung andere Ergebnisrücklagen	22.851
	28.786

E. SONSTIGE ANGABEN

1. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

a. Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse bestehen aus Bürgschaften in Höhe von T€ 169.531 (Vorjahr: T€ 173.407) gegenüber Dritten.

Es bestehen Haftungsverhältnisse zugunsten von Aufsichtsräten in Höhe von T€ 13.639 und Vorständen in Höhe von T€ 1.559.

Den Risiken einer möglichen Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wurde durch Bildung von Einzelrückstellungen und einer Pauschalrückstellung Rechnung getragen. Die Risikoeinschätzung erfolgte auf Ebene der Einzelrückstellungen durch die individuelle Einschätzung der Bürgschaftsnehmer. Auf Ebene der Pauschalrückstellung ist aus den Erkenntnissen der Vergangenheit eine Risikoprognose erstellt worden. Das Risiko der hier ausgewiesenen Haftungsverhältnisse wird als sehr gering eingeschätzt.

b. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen überwiegend langfristige Mietverpflichtungen für Einzelhandelsstandorte, die zur Sicherung der Absatzbasis der Handelsgesellschaft langfristig angemietet sind. Die Mietverträge sind in Form langfristiger Mietverträge ausgestaltet, bei denen der Vermieter wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögens bleibt. Hierdurch ergibt sich im Vergleich zum Eigentumserwerb für die Gesellschaft ein Liquiditätsvorteil. Außerdem entfällt für die Gesellschaft das Verwertungsrisiko. Jedoch verbleibt die Chance zukünftiger Wertsteigerungen beim rechtlichen Eigentümer. Darüber hinaus enthalten diese Pacht- und Mietverpflichtungen für die Logistikstandorte. Für etwaige Risiken aus den Mietverträgen wurden entsprechende Rückstellungen gebildet. Den Mietaufwendungen stehen in der Regel Mieterträge gegenüber.

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2024 werden fällig in einem Zeitraum von:

bis zu einem Jahr Mio. €	über einem Jahr bis zu fünf Jahren Mio. €	über fünf Jahren Mio. €	Gesamt Mio. €
224,6	724,3	696,0	1.644,9

c. Derivative Finanzinstrumente

Es wurden Zinscapvereinbarungen über einen Nominalwert in Höhe von Mio. € 174,6 mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2037 bzw. bis 30. Juni 2028 geschlossen. Die nach der Mark-to-Market-Methode ermittelten Zeitwerte belaufen sich auf Mio. € 3,7.

Daneben wurden Zinsswapvereinbarungen über einen Nominalwert in Höhe von Mio. € 191,3 mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2037, bis 30. Juni 2028 und 15. April 2031 geschlossen. Die nach der Mark-to-Market-Methode ermittelten Zeitwerte belaufen sich auf Mio. € 1,7.

Aufgrund der Bildung von Bewertungseinheiten mit den zugrunde liegenden Grundgeschäften sind diese Zeitwerte nicht bilanziell abgebildet.

Die Darlehen sind in Höhe der Nominalwerte der Zinssicherungsvereinbarungen in die Bewertungseinheiten einbezogen.

2. ARBEITNEHMER:INNEN

Die Anzahl der im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer:innen betrug:

	Anzahl
Kaufmännische Arbeitnehmer:innen	2.668
Gewerbliche Arbeitnehmer:innen	2.985
Summe	5.653

Daneben wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 258 Auszubildende beschäftigt.

3. GESAMTBZÜGE DER TÄTIGEN ORGANMITGLIEDER

Gemäß § 314 Abs. 3 HGB wurde unter Beachtung des Datenschutzes auf die Angabe der Organbezüge (bei den beiden hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern) verzichtet.

4. NAHESTEHENDE PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die Geschäfte von EDEKA Nord mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen hauptsächlich das Warengeschäft und die Vermietung von Immobilien.

in Mio. €	Aufwand	Ertrag
Warengeschäft	2.771,4	661,4
davon EDEKA-Zentralorganisation	2.771,4	0,0
davon Organmitglieder (Vorstand, Aufsichtsrat)	0,0	661,4
sonstige nahestehende Personen	0,0	0,0
Mietgeschäft	0,0	38,4
davon Organmitglieder (Vorstand, Aufsichtsrat)	0,0	38,4
davon sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	0,0	0,0
Dienstleistungen	4,0	0,0
davon sonstige nahestehende Unternehmen	4,0	0,0
Finanzen	1,9	0,0
davon sonstige nahestehende Personen	1,9	0,0
Gesamt	2.777,3	699,8

Die künftigen Erträge aus Dauerschuldverhältnissen (Mietgeschäft) belaufen sich bis zum Ende der Vertragslaufzeit auf Mio. € 318,2.

5. PRÜFUNGS- GEBÜHREN

Die voraussichtlichen vom Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 zu berechnenden Honorare betragen T€ 427. Die Honorare für andere Bestätigungsleistungen belaufen sich auf T€ 9.

6. MITGLIEDER DES VORSTANDES

Frank Breuer, Hamburg (Verantwortungsbereiche: IT / Organisation, Logistik, Personalwesen, Fleischwerk)
Stefan Giese, Ahrensburg (Verantwortungsbereiche: Ware, Vertrieb und Marketing, Regie, Backwarensparte, Expansion und Standortsicherung, Finanz- und Rechnungswesen, Immobilien und Bauabteilung)

Jan Frauen, Brunsbüttel*

Jan Hayunga jun., Elmshorn*

Ove Lück, Niebüll*

Maren Meineke, Sandesneben*

* Diese Vorstände sind Inhaber:innen von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften und ehrenamtlich als Vorstandsmitglieder tätig.

Die laufenden Bezüge früherer Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebener beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf T€ 350. Vorstandsbezüge werden nur an die geschäftsführenden Vorstände bezahlt.

7. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Eric Süllau, Trittau (Vorsitzender)
Marco Hauschildt, Rendsburg (stellvertretender Vorsitzender)
Sven Fiedler, Kiel
Norbert Korzak, Grevesmühlen (bis zum 29. Mai 2024)
Sönke Kröger, Winsen
Karsten Bohnhorst, Sternberg (bis zum 29. Juni 2024)
Reimer Jens, Fehmarn
Andreas Jensen, Büsum
Gabriele Ecks, Hamburg
Jan Meibohm, Harsefeld
Viola Preller, Prohn
Robin Struve, Hamburg (bis zum 29. Mai 2024)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind Inhaber:innen bzw. Geschäftsführer:innen von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf T€ 34.

8. NAME UND ANSCHRIFT DES ZUSTÄNDIGEN PRÜFUNGSVERBANDES

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.
New-York-Ring 6
22297 Hamburg

Neumünster, den 6. Mai 2025

EDEKA Nord eG

Der Vorstand

Frauen

Breuer

Giese

Hayunga

Lück

Meineke

BILANZ

der EDEKA Nord eG zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

in T€	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		10.074	11.804
Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke		20	34
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		68	60
Sachanlagen		10.162	11.898
Anteile an verbundenen Unternehmen		31.029	28.029
Beteiligungen und Geschäftsguthaben		145.028	128.870
Sonstige Ausleihungen		0	500
Finanzanlagen		176.057	157.399
Anlagevermögen	C1	186.219	169.297
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		94	87
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		472.735	390.329
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		31.702	23.490
Sonstige Vermögensgegenstände		6.524	30.381
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	C2	511.055	444.287
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	C3	129	1.038
Umlaufvermögen		511.184	445.325
SUMME AKTIVA		697.403	614.622

PASSIVA

in T€	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder		42.624	40.639
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder		1.537	861
Geschäftsguthaben EDEKA Nord eG	C4	44.161	41.500
Gesetzliche Rücklage		40.566	37.687
Andere Ergebnismrücklagen		258.786	229.734
Ergebnismrücklagen	C5	299.352	267.421
Genussrechtskapital	C6	98.570	73.700
Bilanzgewinn		25.907	31.963
Eigenkapital		467.990	414.584
Steuerrückstellungen		739	0
Sonstige Rückstellungen		164	131
Rückstellungen	C7	903	131
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		194.494	130.240
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		100	91
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		15.209	56.303
Sonstige Verbindlichkeiten		15.018	13.273
Verbindlichkeiten	C8	224.821	199.907
Passive latente Steuern		3.689	0
SUMME PASSIVA		697.403	614.622

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der EDEKA Nord eG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	Anhang	2024	2023
Umsatzerlöse	C9	2.314	2.915
Sonstige betriebliche Erträge	C10	3.092	4.857
Aufwendungen für bezogene Leistungen		228	119
Materialaufwand		228	119
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		680	899
Abschreibungen		680	899
Sonstige betriebliche Aufwendungen		9.947	6.892
Beteiligungsergebnis		40.406	39.660
Zinsergebnis		11.224	4.855
Finanzergebnis	C11	51.630	44.515
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		12.065	6.118
Ergebnis nach Steuern		34.116	38.259
Sonstige Steuern		53	54
Vergütungen auf das Genussrechtskapital		5.277	2.691
Jahresüberschuss	C12	28.786	35.514
Einstellung gesetzliche Rücklage		2.879	3.552
BILANZGEWINN		25.907	31.962

ANHANG 2024

der EDEKA Nord eG

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Neumünster und ist unter der Nr. 234 in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und gemäß §§ 336 ff. HGB entsprechend den auf Genossenschaften anwendbaren Vorschriften der §§ 242 ff. HGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Gesellschaften.

Die Posten Nr. 9, 11 und 13 der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 Abs. 2 HGB wurden nach § 265 Abs. 7 HGB zur Verbesserung der Übersichtlichkeit zu den Posten Beteiligungsergebnis und Zinsergebnis zusammengefasst und im Anhang aufgegliedert.

Größenabhängige Erleichterungen sind teilweise in Anspruch genommen.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Dem strengen Niederstwertprinzip wird durch Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, nach Verrechnung mit passiven Latenzen, insgesamt ein Aktivüberhang ergibt, wird dieser gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen sind ggf. unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 2% angesetzt. Der Ermittlung des Kostensteigerungssatzes liegen betriebsinterne Erfahrungswerte zugrunde. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Dabei handelt es sich um die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken variabel verzinslicher Darlehen wurden Zinssicherungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese Zinssicherungsvereinbarungen sind im vorliegenden Abschluss mit den zugrunde liegenden Darlehen als Bewertungseinheit entsprechend dem Wahlrecht nach § 254 HGB zusammengefasst. Die sich ausgleichenden Wertänderungen sind nach der Einfrierungsmethode abgebildet. Es handelt sich um Micro-Hedges.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen unter Berücksichtigung von in den nächsten fünf Jahren zu erwartenden nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen ein aktiver Steuerabgrenzungsposten ergibt, wird von dem Wahlrecht der Aktivierung dieser Steuerentlastung kein Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel auf dieser Seite zu entnehmen.

Die Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie andere Anlagen haben eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren.

ANLAGENSPIEGEL

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2024
	Stand 01.01.2024	Zugang	Umbuchung	Abgang	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.174	0	0	3.450	25.724
Betriebs- und Geschäftsausstattung	175	0	0	0	175
Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke	216	0	0	0	216
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	60	8	0	0	68
Sachanlagen	29.625	8	0	3.450	26.183
Anteile an verbundenen Unternehmen	28.029	3.000	0	0	31.029
Beteiligungen und Geschäftsguthaben	128.870	15.658	500	0	145.028
Sonstige Ausleihungen	500	0	-500	0	0
Finanzanlagen	157.399	18.658	0	0	176.057
Anlagevermögen	187.024	18.666	0	3.450	202.240

2. FORDERUNGSSPIEGEL

FORDERUNGSSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94	0
(Vorjahr)	(87)	(0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	472.735	448.555
(Vorjahr)	(390.329)	(305.384)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.702	0
(Vorjahr)	(23.490)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	6.524	0
(Vorjahr)	(30.381)	(0)
Gesamt	511.055	448.555
(Vorjahr)	(444.287)	(305.384)

Für die Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden keine Rückzahlungsvereinbarungen getroffen. Die Laufzeiten wurden geschätzt. Bei der Schätzung wurde unterstellt, dass der jeweilige Kassenüberschuss des Folgejahres zur Tilgung eingesetzt wird.

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2024	Zugang	Zuschreibung	Abgang	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	17.370	666	0	2.386	15.650	10.074	11.804
	175	0	0	0	175	0	0
	182	14	0	0	196	20	34
	0	0	0	0	0	68	60
	17.727	680	0	2.386	16.021	10.162	11.898
	0	0	0	0	0	31.029	28.029
	0	0	0	0	0	145.028	128.870
	0	0	0	0	0	0	500
	0	0	0	0	0	176.057	157.399
	17.727	680	0	2.386	16.021	186.219	169.297

3. GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Der Ausweis entfällt in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 1.037) auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

4. GESCHÄFTSGUTHABEN

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Stand	Mitgliederzahl	Anzahl der Geschäftsanteile
01.01.2024	326	19.442
Zugänge	13	1.616
Abgänge	9	732
31.12.2024	330	20.326

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um T€ 1.985 erhöht (Vorjahr: T€ 3.920).

Die rückständigen, fälligen Einzahlungen auf Geschäftsguthaben betragen T€ 61.

5. ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

in T€	Stand 01.01.2024	Einstellung in Rücklagen		Stand 31.12.2024
		aus dem Jahresüberschuss des Vorjahres*	aus dem Jahresüberschuss des Geschäfts- jahres	
Gesetzliche Rücklage	37.687	0	2.879	40.566
Andere Ergebnisrücklagen	229.734	29.052	0	258.786
Summe	267.421	29.052	2.879	299.352

* von der Generalversammlung beschlossen

6. GENUSSRECHTSKAPITAL

Es wurden am 3. Dezember 2020 Genussscheine (300 St.) durch die EDEKA Nord eG in Höhe von T€ 30.000 begeben. Die Ausgabe richtete sich an die Inhaber der bisher ausgegebenen Genussscheine. Diese machten in Höhe von T€ 28.700 (287 St.) von dem Bezugsrecht Gebrauch. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2030 bei einer Verzinsung von 3,5% p.a.

Mit Ausgabe am 19. Mai 2021 hat die Genossenschaft Genussscheine (1.797 St.) in Höhe von insgesamt T€ 17.970 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2031 bei einer Verzinsung von 3,5% p.a.

Mit Ausgabe am 7. Dezember 2022 hat die Genossenschaft Genussscheine (30 St.) in Höhe von insgesamt T€ 3.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2027 bei einer Verzinsung von 4,0% p.a.

Mit Ausgabe am 7. Dezember 2022 hat die Genossenschaft Genussscheine (89 St.) in Höhe von insgesamt T€ 8.900 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029 bei einer Verzinsung von 4,5 % p.a.

Mit Ausgabe am 8. März 2024 hat die Genossenschaft Genussscheine (100 St.) in Höhe von insgesamt T€ 10.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2031 bei einer Verzinsung von 8,0 % p.a.

Mit Ausgabe am 8. März 2024 hat die Genossenschaft Genussscheine (20 St.) in Höhe von insgesamt T€ 20.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2031 bei einer Verzinsung von 8,0 % p.a.

Mit Ausgabe am 25. März 2024 hat die Genossenschaft Genussscheine (20 St.) in Höhe von insgesamt T€ 10.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2031 bei einer Verzinsung von 8,0 % p.a.

Sämtliche Genussrechte sind seitens der Inhaber unkündbar. Die Genussrechte treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Genossenschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Genossenschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil.

Die Ausschüttung für die Genussscheine beträgt für das Jahr 2024 T€ 5.277.

7. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Prüfungs- und Jahresabschlusskosten (T€ 161).

8. VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon aus Lieferungen und Leistungen	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	194.494	0	44.329	60.602	89.563
(Vorjahr)	(130.240)	(0)	(130.049)	(102)	(89)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100	100	100	0	0
(Vorjahr)	(91)	(91)	(50)	(41)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.209	0	15.209	0	0
(Vorjahr)	(56.303)	(0)	(56.303)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	15.018	0	14.508	510	0
(Vorjahr)	(13.273)	(0)	(12.763)	(510)	(0)
Gesamt	224.821	100	74.146	61.112	89.563
(Vorjahr)	(199.907)	(91)	(199.165)	(653)	(89)
Sonstige Verbindlichkeiten					
davon aus Steuern	0	0	0	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)

9. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse betreffen überwiegend die Verpachtung eigenen Vermögens.

10. PERIODENFREMDE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von T€ 3.092.

11. FINANZERGEBNIS

FINANZERGEBNIS

in T€	Gesamt	davon an/ aus verbundenen Unternehmen
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.684	6.684
(Vorjahr)	(2.554)	(2.554)
Erträge aus Beteiligungen	33.722	480
(Vorjahr)	(37.106)	(480)
Beteiligungsergebnis	40.406	7.164
(Vorjahr)	(39.660)	(3.034)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.828	19.045
(Vorjahr)	(10.246)	(10.174)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.604	1.855
(Vorjahr)	(5.391)	(2.023)
Zinsergebnis	11.224	17.190
(Vorjahr)	(4.855)	(8.151)
Finanzergebnis	51.630	
(Vorjahr)	(44.515)	

12. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

	T€
Der Jahresüberschuss	28.786
soll wie folgt Verwendung finden:	
Zuführung gesetzliche Rücklage	2.879
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 8 %	2.180
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 6 %	876
Zuführung andere Ergebnisrücklagen	22.851
	28.786

D. SONSTIGE ANGABEN**1. ARBEITNEHMER**

Die Genossenschaft beschäftigt keine eigenen Arbeitnehmer. Die anfallenden Arbeiten werden im Auftragsverhältnis von der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH erledigt.

2. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**a. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen**

Mit dem Anteil an einer Genossenschaft ist eine Haftsumme von T€ 4 verbunden.

Mit der Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag im Sinne des § 302 AktG.

Seit dem 31. Dezember 1982 besteht eine Patronatserklärung zugunsten der EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH, Neumünster, in der sich die Genossenschaft verpflichtet hat, im Falle einer Überschuldung der Gesellschaft für die Forderungen Dritter einzustehen und ihre Forderungen erst nach Befriedigung der übrigen Gesellschafter geltend zu machen. Eine Überschuldung der Gesellschaft zum Bilanzstichtag lag nicht vor.

b. Verbindlichkeiten aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die EDEKA Nord eG haftet mit eingetragenen Buchgrundschulden von Mio. € 11,7 für Darlehen gegenüber der Fleischwerk EDEKA Nord GmbH und der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH, welche zum 31. Dezember 2024 mit Mio. € 33,7 (Vorjahr: Mio. € 39,2) valutieren.

Die EDEKA Nord eG ist Mitverpflichteter beim Konsortialdarlehen der Ersten Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co.KG. Das Darlehen valutiert mit Mio. € 162,4 zum 31. Dezember 2024 (Vorjahr: Mio. € 172,8).

c. Derivative Finanzinstrumente

Es wurde eine Zinsswapvereinbarung über einen Nominalwert in Höhe von Mio. € 50,0 mit einer Laufzeit bis 15. April 2031 geschlossen. Die nach der Mark-to-Market-Methode ermittelten Zeitwerte belaufen sich auf Mio. € 1,4.

3. NAME UND ANSCHRIFT DES ZUSTÄNDIGEN PRÜFUNGSVERBANDES

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.
New-York-Ring 6
22297 Hamburg

4. MITGLIEDER DES VORSTANDES

- Frank Breuer, Hamburg (Verantwortungsbereiche: IT / Organisation, Logistik, Personalwesen, Produktionsbetriebe)
- Stefan Giese, Ahrensburg (Verantwortungsbereiche: Ware, Vertrieb, Regie, Backwarensparte, Expansion, Finanz- und Rechnungswesen, Objektverwaltung)
- Jan Frauen, Brunsbüttel*
- Jan Hayunga jun., Elmshorn*
- Ove Lück, Niebüll*
- Maren Meineke, Sandesneben*

* Diese Vorstände sind Inhaber von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften.

5. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

- Eric Süllau, Trittau (Vorsitzender)
- Marco Hauschildt, Rendsburg (stellvertretender Vorsitzender)
- Sven Fiedler, Kiel
- Norbert Korzak, Grevesmühlen (bis zum 29. Mai 2024)
- Sönke Kröger, Winsen
- Karsten Bohnhorst, Sternberg (bis zum 29. Juni 2024)
- Reimer Jens, Fehmarn
- Andreas Jensen, Büsum
- Gabriele Ecks, Hamburg
- Jan Meibohm, Harsefeld
- Viola Preller, Prohn
- Robin Struve, Hamburg (bis zum 29. Mai 2024)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind Inhaber bzw. Geschäftsführer von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften.

Neumünster, den 28. März 2025

EDEKA Nord eG

Der Vorstand

Frauen Breuer Giese Hayunga Lück Meineke

BESTÄTIGUNGSVERMERK

DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die EDEKA Nord eG, Neumünster

PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe den Konzernabschluss der EDEKA Nord eG, Neumünster, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Konzernlagebericht der EDEKA Nord eG, Neumünster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den nach § 13 PublG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe meine Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht meinen dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend gebe ich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsabschlussfolgerung hierzu ab.

WEITERE INFORMATIONEN

Im Zusammenhang mit meiner Konzernabschlussprüfung habe ich die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu meinen bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls ich auf Grundlage der von mir durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelange, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, bin ich verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Ich habe in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den nach § 13 PubLG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- hole ich ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Ich bin verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Ich trage die alleinige Verantwortung für meine Prüfungsurteile.
- beurteile ich den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Hamburg, den 6. Mai 2025

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hübötter
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach den Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung obliegenden Aufgaben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 erfüllt und sich über die Geschäftsentwicklung der EDEKA Nord eG sowie ihrer Beteiligungsgesellschaften und über alle wichtigen Geschäftsvorfälle unterrichtet.

Soweit Beschlüsse zu fassen waren, wurden diese vorher in eingehenden gemeinsamen Beratungen mit dem Vorstand erörtert.

Dem Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024 schließt sich der Aufsichtsrat an. Durch Prüfungen hat er sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der EDEKA Verband e.V., Hamburg, hat den Jahresabschluss geprüft und die Bilanzierung und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt. Dem Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Bei der Wahl zum Vorstand wurde Ove Lück im Rahmen der Generalversammlung am 29. Mai 2024 in seinem Amt bestätigt. Somit setzt sich der Vorstand aus Jan Frauen, Jan Hayunga, Ove Lück, Maren Meineke, Frank Breuer und Stefan Giese zusammen.

Der Aufsichtsrat hat auch seinerseits den Jahresabschluss mit Anhang geprüft. Es hatten sich keine Beanstandungen ergeben, sodass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 der Generalversammlung zur Feststellung vorgeschlagen wurde. Dem Vorschlag über die Ergebnisverwendung schloss sich der Aufsichtsrat an.

In 2024 sind Norbert Korzak, Karsten Bohnhorst und Robin Struve aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Die Posten im Aufsichtsrat sind nicht wieder besetzt worden.

Der Aufsichtsrat besteht somit aus den Mitgliedern: Gabriele Ecks, Marco Hauschildt, Andreas Jensen, Sönke Kröger, Jan Meibohm, Viola Preller, Reimer Jens, Sven Fiedler und Eric Süllau.

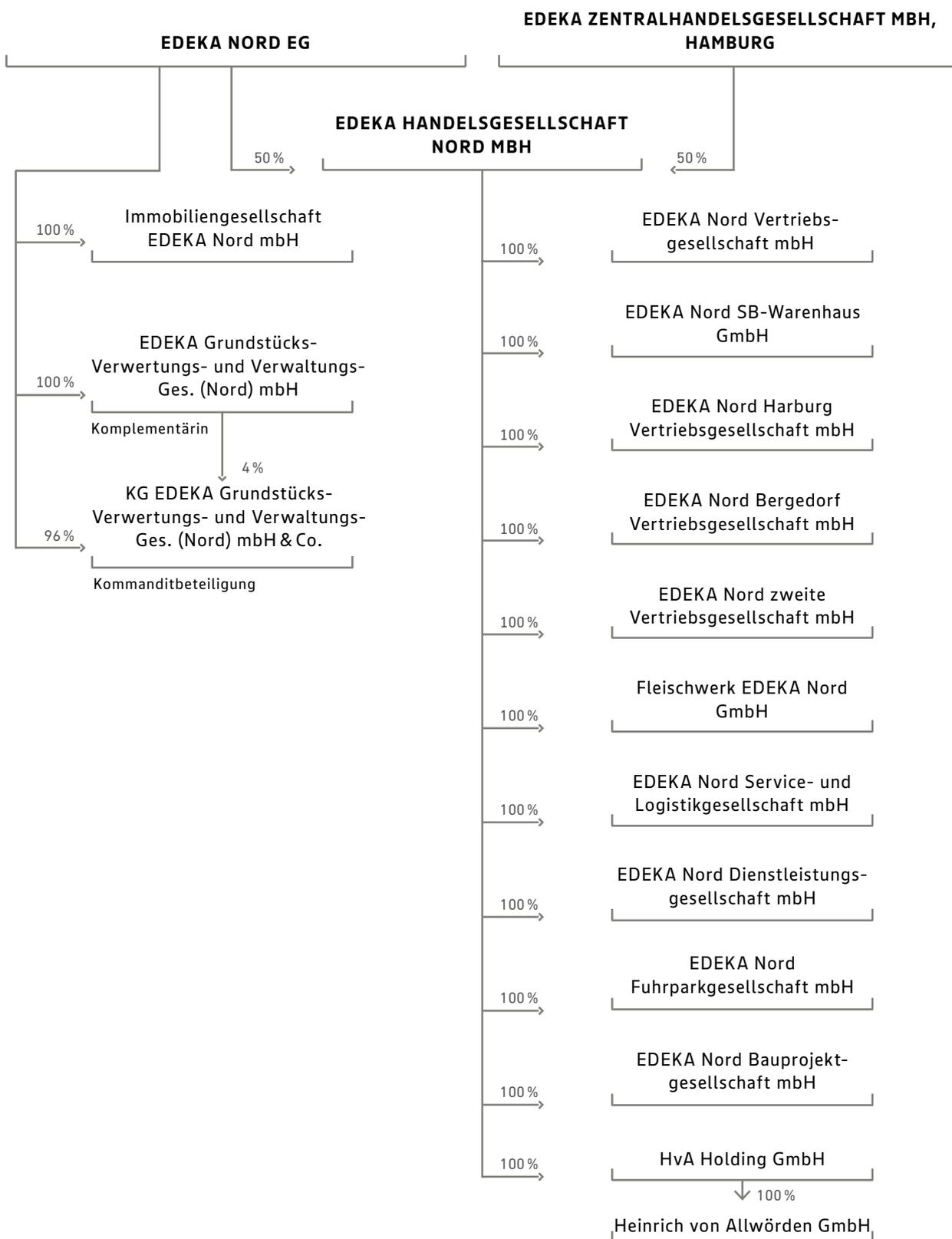
Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die im Geschäftsjahr 2024 geleistete erfolgreiche Arbeit. Unser besonderer Dank gilt allen Mitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

Neumünster, im April 2025

EDEKA Nord eG
Der Aufsichtsrat

Eric Süllau
Vorsitzender

UNTERNEHMENSSTRUKTUR



KONTAKT

EDEKA Nord eG
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
www.verbund.edeka/nord

Helene Dahlke
Unternehmenskommunikation & Nachhaltigkeit
Telefon: 04321 985 - 677
E-Mail: presse-nord@edeka.de

IMPRESSUM

TEXT UND REDAKTION

Helene Dahlke, Corinna Wieben
Unternehmenskommunikation & Nachhaltigkeit
Arne Schröter
Finanz- und Rechnungswesen

FOTOS UND ILLUSTRATIONEN

EDEKA Nord

BERATUNG, KONZEPT, TEXT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

GESCHÄFTSGEBIET VON EDEKA NORD

KONTAKTE UND ADRESSEN

Betriebsstätten der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH

- Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
Telefon: 04321 985-0
- Neuenbrook 1
24537 Neumünster
- Bahnhofstraße 42
17213 Malchow
Telefon: 039932 87-0

EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH

- Betriebsstätte Zarrentin
Am Heisterbusch 22
19246 Lüttow-Valluhn
Telefon: 038851 65-0

Fleischwerk EDEKA Nord GmbH

- *NORDfrische Center* Valluhn
Am Heisterbusch 24
19246 Lüttow-Valluhn
Telefon: 038851 558-0



EDEKA NORD ONLINE

Mehr über EDEKA Nord
erfahren Sie im Internet unter
www.verbund.edeka/nord

EDEKA Nord eG
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster

EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
www.verbund.edeka/nord

Wir  Lebensmittel.